

## Sanitätswesen und ärztliche Versorgung

In den Gemeindeprotokollen von Treubach wird ab 1913 über Ärzte Folgendes verzeichnet:

1913 wird Dr. Eugen Blaas aus Mauerkirchen als Sanitätsarzt anerkannt und im März 1919 wird berichtet, dass auf Antrag von Dr. Erich Blaas die Sanitätsgemeinde Treubach an den Sanitätssprengel Mauerkirchen-Moosbach angeschlossen wird.

Im September 1927 erhielt Dr. Emmerich Mösenbacher die freigewordene Treubacher Gemeindearztstellung. Dr. Mösenbacher hatte seinen Ordinationssitz in Höhnhart, aber einmal wöchentlich hielt er Ordinationsstunden auch in Treubach ab. Als Ordinationsstätte diente der sogenannte „Hintere Tisch“ im Gastzimmer des Gasthofs Dachs. Wie Zeitzeugen berichten, wurde dort unter anderem so mancher Zahn gezogen.

An einem der vorderen Tische saß der Gemeindesekretär und überwachte mit argwöhnischen Augen das Geschehen, machte Aufzeichnungen und bezahlte den Doktor für seine Leistungen aus der Gemeindekasse.

Da es zu jener Zeit keine Krankenkassen gab, mussten die Bauern für ihre Knechte und Mägde in die Gemeindekasse einzahlen, damit diese, wenn es nötig war, den Gemeindearzt in Anspruch nehmen konnten.

Um 1938 gab Mösenbacher seine Gemeindearztstätigkeit auf, da der politisch engagierte Mediziner zum Bezirksärztführer in Ried ernannt wurde. In dieser Funktion löste er kurz darauf die Sanitätssprengel auf.

Eine wichtige Funktion im Gesundheitsbereich im ländlichen Raum hatte früher auch die Hebamme. Sie versorgte nicht nur Mutter und Kind rund um die Geburt, sondern brachte das Neugeborene einige Tage später gemeinsam mit dem Paten in die Kirche zur Taufe. Außerdem war sie oft auch erster Ansprechpartner über Gesundheit und Erziehung der Kinder. In Treubach übte diese Tätigkeit seit ca. 1920 mit viel Umsicht und Aufgeschlossenheit Maria Katzlberger aus. Diese Aufgabe übernahm sie bis zu ihrem Tod im Jahre 1957.



*Hebamme Maria Katzlberger bei einer Taufe 1945*

1946 wurden die Sanitätssprengel wieder errichtet, und Dr. Stierl wurde als Gemeindearzt für den Sanitätssprengel Mauerkirchen bestellt.

Ab 1950 hatte erstmals ein Arzt seinen Ordinationssitz in Treubach: der Amtsarzt Dr. Zechner.

Er ordinierte im alten Gemeindehaus im 1. Stock. 1951 verließ er Treubach wieder, da er die Zulassung als Kassenarzt nicht bekam und das Bemühen der damaligen Gemeindevertretung, einen eigenen Sanitätssprengel Treubach-Roßbach zu gründen, erfolglos war.

In den folgenden Jahren wurde die Bevölkerung Treubachs von den Ärzten der Umgebung (Mauerkirchen, Altheim, Utendorf) betreut, die Funktion des Gemeindearztes hatte 1954 bereits Dr. Oberhuemer aus Mauerkirchen inne.

Mit der Teilung des Sanitätssprengels in Mauerkirchen und Moosbach-Traubach im Jahre 1973 unter Bürgermeister Alois Bruckbauer, wurde Dr. August Wachter zum Gemeindefarzt bestellt, behielt aber weiter seinen Ordinationssitz in Mauerkirchen.

Im Zuge der Planungen des neuen Gemeindehauses, das 1981 eingeweiht wurde, berücksichtigte man auch Ordinationsräumlichkeiten. Nach langen Bemühungen des Bürgermeisters wurde eine Kassenarztstelle ausgeschrieben und mit Jänner 1982 begann Dr. Marianne Hofmann (geb. Mayrbäurl aus Enns) ihren Ordinationsbetrieb in Traubach, ab 1990 wurde sie zum Gemeindefarzt bestellt.



*Gemeindefarztin Dr. Marianne Hofmann in ihrer Ordination*



*Dr. Marianne Hofmann mit Sprechstundenhilfe Brigitte Klingsberger*



*Im Amtsgebäude ist die Ordination der Gemeindefarztinuntergebracht*